

**Kontrakt-Bridge erobert Deutschland!**

# Kontrakt-Bridge Blaubuch VON ELY CULBERTSON

Übersetzt von Dr.-Ing. Graf von Brockdorff  
466 Seiten. M. 4.70

(Partiepreise lt. VO., § 13, 2: 18-19 Stücke je M. 4.15,  
25-49 Stücke je M. 3.90, 50 und mehr Stücke je M. 3.65)

Culbertson, der unbestrittene Weltmeister im Kontrakt-Bridge, ist der Erfinder des A-F-Systems, das heute als führend gilt. Mit den Geheimnissen dieses Systems macht dessen geistiger Vater die Leser bekannt, und wer sich auf Bridge versteht, wird mit Vergnügen und mit Nutzen den logisch-klaren, eindringlichen Darlegungen folgen. Für die Beachtung, die das nun (von Dr.-Ing. Graf von Brockdorff) ins Deutsche übertragene Werk in Bridgekreisen gefunden hat, spricht die Tatsache, daß in den Vereinigten Staaten von Nordamerika innerhalb zweier Jahre über 200 000 Exemplare des „Blue Book“ und mehr als 400 000 des „Summary“, des Auszugs aus ihm, verkauft wurden. In der deutschen Ausgabe werden zum ersten Male die neuen Gesetze für das internationale Kontraktbridge veröffentlicht, die im vergangenen November vom Londoner Portland-Klub, dem Whistklub in New-York und einer französischen Kommission herausgegeben wurden, und von denen man annehmen darf, daß sie geraume Zeit allein bestimmend sein werden.

(8-Uhr-Abendblatt Berlin)

Es ist höchste Zeit, daß die deutschen Bridgespieler mit diesem wichtigen Buch, vielleicht dem wichtigsten in der Bridgeliteratur, bekannt gemacht werden. Die ganze Welt spielt Kontrakt, nur hier sperren sich noch ein paar Unentwegte dagegen, und wenn man Kontrakt spielt, dann ist auch ein System nötig. Bisher wurde noch kein besseres gefunden als Culbertsons approach forcing system. In Graf Brockdorffs ausgezeichnete Übersetzung orientiert das Blaubuch den Bridgespieler über Idee, Grundlagen und Ausführung des Systems mit allen Einzelheiten.

(D. A. Z.)

Vorzugsangebot siehe Z

**R. Oldenbourg, München 32 und Berlin**

Soeben erschienen:

## Martha Marquardt die kleinen Leute von Paris

85 Seiten mit 8 Fotos, kartoniert m. Cellophanumschlag RM 1.90, in Leinen RM 3.—. 1933.

Seit drei Jahren ist die Verfasserin in Paris beruflich tätig. Den „glänzenden“ Eindruck, den Vierzehntagesreisende von dieser Weltstadt mitnehmen, hat sie längst hinter sich. Von früh bis spät begegnet ihr das bürgerliche Paris, sie sieht la grande nation werktags, erlebt seine häuslichen Arbeiten, sein Wohnen, Einkaufen, Arbeiten, seine Erholung, seine Parks, seine Fêtes, seine Kinder, seine Beerdigungen, ärgert sich mit seinen Hausmeistern und Telefonverbindungen, d. h. sie ärgert sich nicht mehr, nur jetzt, wie sie von dort erzählt, fällt ihr das wieder so auf. Das Buch hat keine Absicht, keine Tendenz; schildern, schlicht und einfach, so anspruchslos wie die Verfasserin selbst, das ist alles. Und gerade darum ist alles so glaubwürdig und liebenswürdig.

Das „andere Paris“ ist nicht weniger interessant, und dieses Buch zeigt deutlich, daß wir nach den vielen Bilder-Büchern und Filmen, die über Paris herauskamen, endlich auch einmal die Menschen, den Geist einer Stadt kennenlernen müssen. Da Martha Marquardt uns so sachlich hinleitet, mit einem Stil, der große Begabung erraten läßt, — zugleich die sehr gefällige Aufmachung und der billige Preis des Buches lassen erwarten, daß Tausende unsere Freude über diese Neuerscheinung teilen werden.

Z

**BUCHVERLAG  
CAROLUS-DRUCKEREI  
FRANKFURT A. M.**